

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 88 (1979)

Rubrik: Direktion und Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



54. Silberne Medaille auf Hundert Jahre Schweizerische Numismatische Gesellschaft und den 9. Internationalen Kongress für Numismatik, Bern 1979, von Max Bill, Vorder- und Rückseite. Nat. Grösse (S. 67)

Vorbereitungen für Prangins. Letztere vor allem deshalb, weil gemäss den Richtlinien der Regierungspolitik in der Legislaturperiode 1979—1983 «die Errichtung einer Zweigstelle des Landesmuseums in der Westschweiz eines der bedeutendsten kulturpolitischen Vorhaben des Bundes in den nächsten Jahren» darstellt.

Im baulichen Bereich sind einige wesentliche Verbesserungen zu erwähnen: Erweiterung der Sicherheitsanlage, die im kommenden Jahr zusätzlich eine Verfeinerung erfahren wird, sowie der Feuermeldeanlage, mit dem Ziel, einen «Totalschutz» zu erreichen. Gleichzeitig wurden sämtliche Feuerlöschgeräte durch moderne ersetzt.

Seit dem Spätherbst 1979 sind der Turm und ein Teil des Ostflügels eingerüstet. Die Sandsteinfensterwände riefen wegen starker Verwitterung nach Erneuerung; damit verbunden ist eine totale Fassadenreinigung. Die entsprechenden Kontakte mit der Eidg. Denkmalpflege sind aufgenommen. — Im Innern des Hauptgebäudes musste die Wasserversorgung im Zusammenhang mit der Druckumstellung saniert werden.

An der Konradstrasse hatte das Museum das Glück, in einem bereits teilweise belegten Privatgebäude zusätzlichen Raum zu erhalten. Dies ermöglichte einerseits die Trennung der Ateliers für Keramikkonservierung in die Gruppen Ur- und Frühgeschichte und Mittelalter, womit bessere Arbeitsbedingungen gewährleistet sind, und andererseits die Planung für die Verschiebung der schlecht platzierten Gemäldestudiensammlung aus dem Hauptgebäude direkt neben das Restaurierungsatelier für Skulptur und Malerei.

Direktion und Verwaltung

Personal

Anfangs des Jahres nahm Herr Dr. phil. K. Stüber seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Beamter auf. Er betreut fortan die Abteilungen Wissenschaftliche Instrumente, Automaten und Uhren. Zugleich assistiert er den Direktor im Bereich Waffen und Militaria.

In der Bibliothek verliessen uns die Sekretärin, Frau E. Janko, die Ende April pensioniert wurde, und Ende Juni der Bibliothekar, Herr Dr. M. Schärer. Da die neue Bibliothekarin, Frau H. Merz, ihre Stelle erst auf den 1. August antreten konnte, hat sich Frau Janko liebenswürdigerweise nochmals für kurze Zeit zur Verfügung gestellt, um die aufgelaufenen Arbeiten zu erledigen und Frau Merz einzuarbeiten.

Die Verwaltungsbeamtin Frau M. Stachel schied Ende Juni aus dem Bundesdienst und wurde ersetzt durch die Telephonistin Frau H. Föllmi, deren Posten am 1. Dezember Frau U. Bless einnahm.

Der Oberaufseher Herr A. Caviezel erreichte die Pensionierung nach über dreissig Jahren treuer Pflichterfüllung. An seine Stelle trat Herr K. Gähler. Leider verloren wir durch plötzlichen Hinschied Herrn J.-R. Günther, Aufseher. Im Hausdienst wurden Frau A. Bollati und Frau E. Sidler pensioniert.

Allen Ausgetretenen danken wir für ihre Leistungen zu Gunsten unseres Instituts, ganz speziell den langjährigen Angestellten Frau E. Janko und Herrn A. Caviezel.